

G9-Curriculum Katholische Religionslehre: *Unterrichtsvorhaben* in der Sekundarstufe I (Übersicht)

Jahrgangsstufe 5 (2-stündig)
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Wer bin ich? Wie lebe ich in einer Gemeinschaft? – Nachdenken über Grund und Sinn des eigenen Lebens</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen
<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Die Bibel lesen – Begegnung mit besonderen Geschichten</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte♦ finden selbstständig Bibelstellen auf
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Krippe, Weihnachtsmann und Lichterglanz – warum und wie Menschen Weihnachten feiern</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag
<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Feste unterbrechen den Alltag – Die Frage nach der Bedeutung von Festen im Leben eines Menschen</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Jesus wendet sich den Menschen zu – Das Handeln Jesu zwischen Ermutigung, Herausforderung und Ärger</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none">♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neues Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott♦ beschreiben die Verantwortung für sich und andere als Konsequenz einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen

- ♦ bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben
- ♦ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein

Unterrichtsvorhaben VI:

Nachdenken über Gott – Menschen erzählen von ihren Erfahrungen mit Gott: Urmütter und Urväter

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche
- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt
- ♦ beschreiben exemplarische Geschichten des Alten und Neuen Testaments als Ausdruck des Glaubens an den den Menschen zugewandten Gott
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen
- ♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen
- ♦ vertreten eigene Positionen zu religiösen und ethischen Fragen
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend
- ♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte
- ♦ deuten biblische Texte unter Berücksichtigung des jeweiligen lebensweltlichen Hintergrunds
- ♦ erschließen und deuten angeleitet religiös relevante künstlerische Darstellungen
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzungen

Jahrgangsstufe 6 (1-stündig)

Unterrichtsvorhaben I:

Wie andere ihren Glauben leben – Jüdisches und muslimisches Leben in unserer Gesellschaft

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens
- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten
- ♦ nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein
- ♦ achten religiöse und ethische Überzeugungen anderer und handeln entsprechend
- ♦ recherchieren in digitalen Medienangeboten zur Erschließung religiös relevanter Themen

Unterrichtsvorhaben II:

Das Evangelium breitet sich aus – Die Anfänge der Kirche

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern an exemplarischen Ereignissen die Entstehung und Entwicklung der frühen Kirche
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen
- ♦ finden selbständig Bibelstellen auf
- ♦ erörtern in Ansätzen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben

Unterrichtsvorhaben III:

Christsein in einer Gemeinde – Das Leben vor Gott zum Ausdruck bringen

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt
- ♦ unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf Formen gelebten Glaubens
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen
- ♦ beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis
- ♦ erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag
- ♦ begründen ansatzweise eigene Standpunkte zu religiösen und ethischen Fragen
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag
- ♦ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung
- ♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese
- ♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung

Unterrichtsvorhaben IV:

Der Traum von einer besseren Welt – Die Bewahrung der Schöpfung als Gottes Auftrag für den Menschen

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach der Erfahrbarkeit Gottes in der Welt
- ♦ deuten religiöse Sprache und Zeichen an Beispielen
- ♦ unterscheiden religiöse und säkulare Ausdrucksformen im Alltag
- ♦ erschließen angeleitet religiös relevante Texte
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und erläutern ihre Umsetzung
- ♦ erörtern in Ansätzen die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im Alltag
- ♦ reflektieren Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung
- ♦ begegnen Grundformen liturgischer Praxis respektvoll und reflektieren diese

Jahrgangsstufe 7 (2-stündig)

Unterrichtsvorhaben I:

Ich und die anderen

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen
- ♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese

Unterrichtsvorhaben II:

Engagiert und engagierend – Die Evangelien als Glaubenserzählungen

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein
- ♦ führen angeleitet einen synoptischen Vergleich durch
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert

Unterrichtsvorhaben III:

Das Gebet Jesu – Vaterunser

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erläutern biblisches Sprechen von Gott als Ausdruck des Glaubens an den sich offenbarenden Gott
- ♦ beschreiben im Vergleich mit anderen Religionen spezifische Merkmale des christlichen Glaubens
- ♦ unterscheiden und deuten Ausdrucksformen des Glaubens in Religionen
- ♦ analysieren in Grundzügen religiös relevante Texte
- ♦ beziehen bei der Deutung biblischer Texte den Entstehungskontext und die Besonderheiten der literarischen Form ein
- ♦ gestalten religiös relevante Inhalte kreativ und begründen kriteriengeleitet ihre Umsetzungen
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert

Unterrichtsvorhaben IV:

Was sie tun, ist gelebtes Christsein – Glaubenszeuginnen und Glaubenszeugen

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ erklären exemplarisch historische Herausforderungen der Kirche in der Nachfolge Jesu
- ♦ entfalten und begründen die Verantwortung für sich und andere als Ausdruck einer durch den Glauben geprägten Lebenshaltung
- ♦ reflektieren die Bedeutung grundlegender christlicher Positionen und Werte im Prozess eigener ethischer Urteilsfindung
- ♦ erörtern an Beispielen Handlungsoptionen, die sich aus dem Christsein ergeben

- ♦ nehmen begründet Stellung zu religiösen und ethischen Fragen und vertreten eine eigene Position
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese

Unterrichtsvorhaben V:

Der Welt den Rücken kehren? – Leben in klösterlichen Gemeinschaften

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ entwickeln Fragen nach Herkunft, Sinn und Zukunft des eigenen Lebens und der Welt und grenzen unterschiedliche Antworten voneinander ab
- ♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf
- ♦ erörtern die Verwendung und die Bedeutung von religiösen und säkularen Ausdrucksformen im soziokulturellen Kontext

Unterrichtsvorhaben VI:

Kirche unter den Menschen – Gemeinde lebt an vielen Orten

Die Schülerinnen und Schüler

- ♦ ordnen Antworten auf die Gottesfrage in ihre individuellen, gesellschaftlichen und historischen Kontexte ein
- ♦ beschreiben Wege des Suchens nach Sinn und Heil in Religionen
- ♦ führen im Internet angeleitet Informationsrecherchen zu religiös relevanten Themen durch, bewerten die Informationen, Daten und ihre Quellen und bereiten sie adressatengerecht auf
- ♦ erörtern unterschiedliche Positionen und entwickeln einen eigenen Standpunkt in religiösen und ethischen Fragen,
- ♦ nehmen Perspektiven anderer ein und reflektieren diese
- ♦ begegnen religiösen und ethischen Überzeugungen anderer sowie Ausdrucksformen des Glaubens in verschiedenen Religionen respektvoll und reflektiert

G8-Curriculum Kath. Religionslehre: *Unterrichtsvorhaben* in der Sek. I

(Übersicht)

Inhaltlicher Schwerpunkt	Jahrgangsstufe	8	9
1 Menschsein in Freiheit und Verantwortung		<i>Das Gewissen – Verantwortung für das eigene Leben</i> (Methodenbaustein „Diskussionen führen“)	
2 Sprechen von und mit Gott		<i>Die Propheten als Gerufene und Rufende</i>	<i>Religionskritik und Glaube</i>
3 Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens an Gott		<i>Exodus und Dekalog – Lebensmotiv und Wegweiser</i> (auch inhaltl. Schwerpunkt 1)	<i>Schöpfung und Mythos – die Frage des Menschen nach Gott</i>
4 Jesus der Christus			<i>Reich Gottes – Erfüllung und Sehnsucht</i> (auch inhaltl. Schwerpunkt 1)
5 Kirche als Nachfolgegemeinschaft		<i>Sakramente als Lebenszeichen</i> (auch inhaltl. Schwerpunkt 1)	<i>Kirche in der NS-Zeit und Formen des Widerstands</i>
6 Weltreligionen und andere Wege der Sinn- und Heilssuche		<i>Das Judentum – Volk und Religion</i>	<i>Die Religionen und das Christentum – Hinduismus und Buddhismus</i>
			<i>Sekten und andere Angebote auf dem religiösen Markt</i> (auch inhaltl. Schwerpunkt 1)